

IGV Trainerfortbildung mit Kaja Stührenberg auf dem Waldhof Ollsen

„Entwicklungsschritte auf dem Weg zum leichttrittigen Gangpferd“

Fotos: Thorsten Ruthof

Das Motto, unter dem das Gangpferdeseminar mit Kaja Stührenberg stattfand, hielt, was es versprach!

Insgesamt 95 Teilnehmer, von denen 21 Trainer sind, fanden sich am 8. September 2012 in der Reithalle von Familie Mackenroth in Hanstedt/ Ollsen ein.



Gewohnt professionell und mit der nötigen Prise Humor leitete Kaja das Seminar mit ihrem 11 jährigen Paso Iberoamericano Wallach Nuno ein. Mit Seitengängen in allen 4 Gangarten verdeutlichten die beiden, dass ein gut sortiertes Gangpferd ganz normal dressurmäßig geritten werden kann und auch sollte.



Die Grunderziehung eines Jungpferdes vom Boden demonstrierte Kaja mit der Jungstute Lumumba, einer 4 jährigen Töltkreuzung aus Paso Peruaner x Töltener Traber.



Daran angeknüpft zeigte die junge Islandstute Syrpa unter Kajas Praktikantin Annabel, was sie in ihren ersten Wochen als Reitpferd gelernt hat. Erstaunlich gelassen drehte sie ihre Runden und Dank Kajas entspannter Art mit „Hüpfen“ umzugehen, wurde dieser Auftritt für die beiden Jungpferde ein spannendes aber absolut positives Erlebnis.



Ein hohes Maß an reiterlicher Gelassenheit forderte die hochsensible Naturtöchterin Orgullosa, ebenfalls 4 jährige Paso Peruanostute.



Mit dem 10 jährigen Mangalarga Marchador Rivaldo demonstrierte Kaja, wie wichtig der Schenkelgehorsam zur Erarbeitung von taktreinen Gangarten ist. Speziell Rivaldo neigt dazu sich über eine Schulter zu entziehen. Der Schenkelgehorsam ist hier die Voraussetzung für die Marcha Picada.

Naturtölter Secundus zeigte, dass eine gewisse Dehnungshaltung auch im Tölt möglich ist. Der 14 jährige Paso Fino, wurde bis vor drei Jahren nur im Schritt und Tölt gearbeitet und hat nun im fortgeschrittenen Alter sein Gangrepertoire auf 4 Gänge aufgestockt. Interessant war der gangpferdetypische Pass – Galopp.

Mit Naturtölerin Sunna (12 jährige Islandstute) verdeutlichte Kaja, wie wichtig es ist, auch ein Pferd, das lediglich Schritt und Tölt zur Verfügung stellt, gymnastizierend zu arbeiten. Auch ohne Schwungphase kann ein Pferd durch vermehrte Lastaufnahme mit der Hinterhand zu einem tragfähigen Rücken gelangen.

Das manchmal der Tölt vor dem Trab kommt, veranschaulichte Prinzessin Lea, eine Töltkreuzung aus Mangalarga Marchador x töltender Traber. Die 7 jährige Stute zeigte sich zu Beginn der Arbeit sehr verspannt im Trab. Eine kurze Tölteinheit half ihr sich im Rücken zu lösen und anschließend in schöner Dehnungshaltung und deutlich vergrößertem Rahmen zu traben.



Als krönenden Abschluss zeigte Kaja mit Paso Iberoamericano Batisma wie vielseitig ein Gangpferd sein kann. Batisma ist mit ihren 15 Jahren eine sehr erfahrene und leistungsbereite Stute, die durch Kajas zahlreiche Exkurse in unterschiedliche Sparten der Reiterei souverän vom Tölter, über ein piaffierendes Dressurpferd zum „Stierkämpfer“ in der Working Equitation umschalten kann. Sowohl als zuverlässiges Wanderreitpferd als auch auf dem

Turnier gibt sie stets alles und so ist Kaja bemüht, ihr großes Engagement durch neue interessante Anforderungen aufrecht zu erhalten.
So sorgte auch der abschließende spanische Schritt für große Begeisterung unter den Seminarteilnehmern.



Herzlichen Dank an Kaja für dieses tolle und lehrreiche Seminar, das den Teilnehmern die bunte Welt der Gangpferde in angenehmer Atmosphäre wieder ein Stück näher gebracht und „Entwicklungsschritte auf dem Weg zum leichtrittigen Gangpferd“ gezeigt hat!

Imke Schlömer